

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 4

Artikel: Einige ergänzende Anregungen zur Vorbereitung für Elternabende
Autor: Bosshart, Emilie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige ergänzende Anregungen zur Vorbereitung für Elternabende

In der ersten bis dritten Nummer der « Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung » dieses Jahrgangs hat Elisabeth Müller die Kolleginnen zur Veranstaltung von Elternabenden ermuntert, indem sie allerlei Bedenken und Hemmungen zu beseitigen suchte. Auf ihre Anregung hin möchte ich einige Hinweise auf Literatur geben, die der Lehrerin bei der Vorbereitung eines Elternabends nützlich sein können. Nicht dicke Bücher, deren Studium viel Zeit erfordert, sondern kurze Schriften sollen empfohlen werden.

Es mögen verschiedene Dinge sein, die die Lehrerinnen vermissen. Manche verfügen über einen Reichtum von Erfahrungen; aber es fällt ihnen schwer, sie von einem leitenden Gedanken aus zu ordnen. Solchen Kolleginnen möchte ich folgende grundsätzliche Erörterungen als Beispiele der Gestaltung des Stoffes von einer Idee oder von einem zentralen Erlebnis aus nennen: Paul Häberlin, « Minderwertigkeitsgefühle ». Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. — A. Stückelberger, « Liebe und Zucht ». Orell Füssli, Zürich. — E. Bosshart, « Autorität und Freiheit ». Verlag Vogel, Winterthur. — E. Bosshart, « Arbeit und Spiel in der Erziehung ». Jahresbericht 1938 der Erziehungsgesellschaft Zürich.

Andere, namentlich junge Lehrerinnen, verfügen noch nicht über einen Reichtum von Erfahrungen, und die einzelnen pädagogischen Erlebnisse stehen bei ihnen noch relativ unverbunden nebeneinander und haben sich noch nicht zu Gruppen verwandter Erscheinungen verdichtet. Ihnen dienen eher volkstümlich und lebendig geschriebene Broschüren, die eine Mannigfaltigkeit von seelischen Vorgängen und erzieherischen Möglichkeiten vor dem Leser ausbreiten und verwandte Erscheinungen gruppenweise besprechen. Gute Beispiele dieser Art sind die kleinen Schriften von Hanselmann, « Fröhliche Selbsterziehung » und « Erziehung zur Geduld », Beide erschienen im Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich. — Marie Steiger-Lenggenhager, « Die Schule sollte », Verlag Walter Loepthien, Meiringen. — Elsa Steinmann, « Kluge Mütter — glückliche Kinder ». Verlag Benziger, Einsiedeln. Sollten junge Lehrerinnen darüber unsicher sein, welche Erziehungsfragen für die Familie aktuell sind, so greifen sie mit Vorteil nach Erziehungszeitschriften, wie « Elternzeitschrift », herausgegeben von Prof. Dr. Klinke. Verlag Orell Füssli, Zürich. — « Schule und Elternhaus », Zeitschrift des Schulamtes der Stadt Zürich. — Auch das « Schweizer Frauenblatt » enthält kurze Artikel über Fragen der häuslichen Erziehung. Ausserdem bieten die Erzählungen der Jugendschriftstellerinnen, einer Elisabeth Müller, einer Olga Meyer, einer Martha Niggli, sehr anschauliche und eindrückliche Bilder von Erziehungssituationen in Haus und Schule, die zum Vergleich mit eigenen Erlebnissen anregen.

Fachzeitschriften bringen hin und wieder Aufsätze über besondere Erziehungsschwierigkeiten, beispielsweise die « Schweizer Erziehungs-Rundschau », Februarheft 1941, « Erziehungsschwierigkeiten im Schulalter », von E. Herzog. — Heft 24 der « Schweizer Schule » (Organ der katholischen Schul- und Erziehungsvereinigung der Schweiz), « Schwierige Schüler ».

Nicht zu unterschätzen sind schliesslich die Anregungen, die die Lehrerin an einem Elternabend im Gespräch mit Müttern und Vätern empfängt. Drum frisch daran! Sollte der erste Versuch nicht restlos befriedigen, so lernen wir daraus für die folgenden Abende! *Emilie Bosshart.*